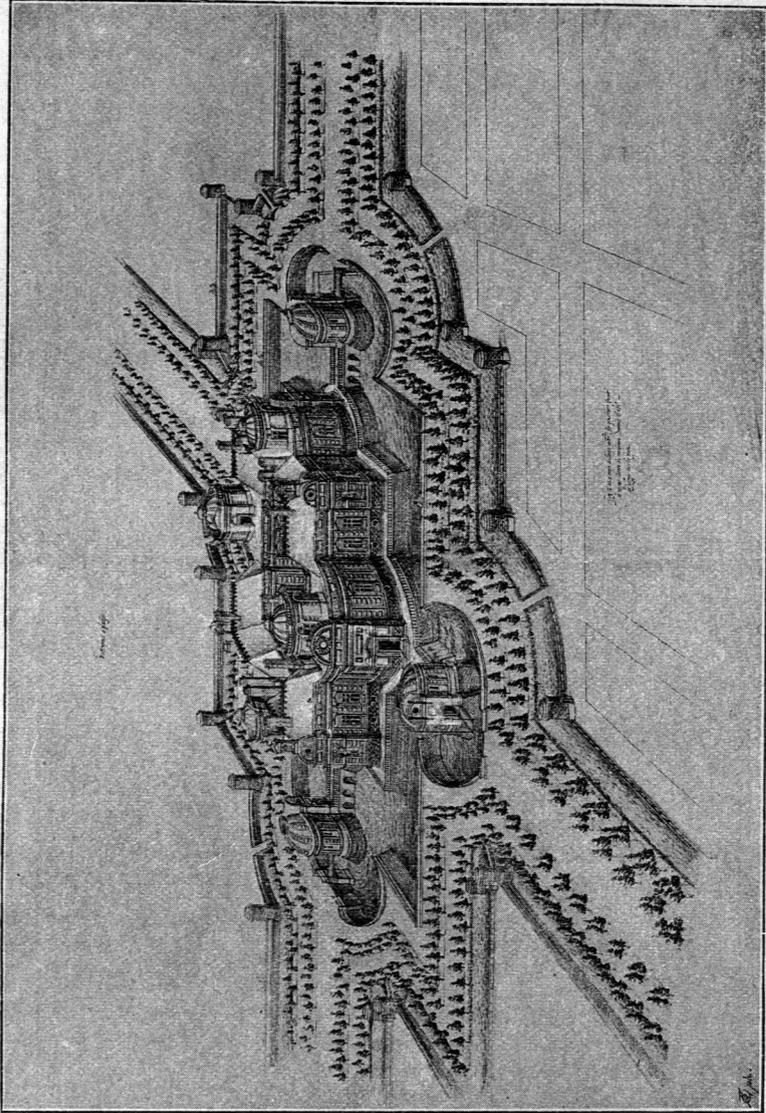


diese nicht genau definierte Bestimmung läßt klarer erkennen, daß er auf den objectiven Werth der Formen und ihre harmonische Verbindung hier das künstlerische Interesse seiner Composition concentrirt hatte.

Um einen vierfach abgestuften, als Tempietto endigenden, runden, von Arcaden gegliederten Brunnen ist eine erste runde Bogenhalle angeordnet, um welche in angemessener Entfernung eine zweite führt, welche diese mittlere Insel umschließt. In ihren vier Axen befinden sich Pavillons mit Fallbrücken. Jen-

Fig. 96.



Entwurf Du Cerceau's für ein Luftschloß, von ihm als »Bastiment à plaisir« bezeichnet 820).

seits dieser erhebt sich auf einem Damme ein dritter runder Portikus mit vier ähnlichen Pavillons; Fallbrücken führen über den breiten äußersten Graben.

In Fig. 96 u. 97 haben wir zwei solche Ideal-Schlösser *Du Cerceau's* abgebildet. Die Originale sind in großem Maßstab sorgfältig auf Pergament gezeichnet und befinden sich unter den Originalzeichnungen für »*Les Plus Excellents Bastiments de France*« im British-Museum zu London. Sie dürften zwischen 1560 und 1575 entstanden sein, und ihr Stil bietet im Einzelnen manche Analogie mit den Entwürfen desselben Meisters für die Schlösser zu Verneuil-sur-Oise und zu Charleval.

820) Facf.-Repr. nach der Original-Zeichnung *Du Cerceau's* im British-Museum zu London. Bd VIII, Bl. 27.